

Landes-Info



- Landes-Name:** Mongolei
Hauptstadt: Ulaanbaatar
Landessprache: Mongolisch
Bevölkerung: 3.031.330 Einwohner (Juli 2016)
Bevölkerungsdichte: 1,6 Personen pro km²
Regierungsform: Verfassungsrepublik als parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt: Präsident der Mongolei
Regierungschef: Premierminister
- Bildung:** Mit einer Alphabetisierungsrate von 97,8 Prozent belegt die Mongolei einen Spitzenplatz im internationalen Vergleich.
Währung: Tögrög, Mongolischer Tugrik (MNT)
(1€=2695MNT Stand Mai 2017)
- Nachbarländer:** Rußland und China .
Höchster Berg: 4.374 m / Berg Chuiten
Beste Reisezeit: Juni bis September
- Einreisebestimmungen:** Seit dem 01. September 2013 dürfen die Staatsbürger/innen der Bundesrepublik Deutschland mit gültigen Reisepässen von mindestens 6 Monaten ab dem Ausreisedatum für 30 Tage ohne Visum in die Mongolei einreisen.
- Vorgeschriebene Impfungen:** Es gibt keine besonderen Impfvorschriften für die Einreise
www.who.int/ith/ith_country_list.pdf
- Strom:** 220-240V, Typ C, E und F Steckdosen
Einheiten: Metrisch (Kilogramm, Meter)
- Landesvorwahl (Telefon):** +976
- Ulaanbaatar Zeitzone:** MEZ+7
Internet-Code: .mn

Mongolei

Die Mongolei ist ein Staat in Zentralasien und flächenmäßig zweitgrößte Binnenstaat der Welt. Die Mongolei hat nur zwei Nachbarn, 3543 km Grenze mit Russland im Norden und 4677 km Grenze zur Volksrepublik China im Süden.

Ihre Ost-West-Ausdehnung beträgt 2392 km und ihre Nord-Süd-Ausdehnung 1259 km.

Etwa ein Drittel des Staatsgebietes wird von Hochgebirgen eingenommen, vor allem im Norden, Westen und Südosten. Den Süden und Osten dominieren trockene Hochebenen. Die mittlere Landeshöhe liegt bei etwa 1580 Meter über dem Meeresspiegel.

In der Mongolei gibt es etwa 1200 Flüsse mit einer Gesamtlänge von fast 70.000 km.

Die Mongolei ist auch bekannt als "das Land des ewigen blauen Himmels", weil das Land über 260 Sonnentage im Jahr hat.

Das Land, viereinhalb Mal so groß wie Deutschland, wird lediglich von etwa 3 Millionen Einwohnern bewohnt und ist somit der am dünnsten besiedelte unabhängige Staat der Erde. Während die durchschnittliche Bevölkerungsdichte der Mongolei knapp über 1,6 Personen pro km² beträgt, ist die Bevölkerungsdichte in der Provinz Süd-Gobi nur 0,3 Personen pro km².

Die große Mehrheit etwa 85% der Bevölkerung der Mongolei sind Mongolen, meist Khalkha Mongol. Rest Bevölkerung besteht aus verschiedenen ethnischen Minderheiten wie Kasachen 7%, Tungusen 4,6% und 3,4% aus anderen Gruppen.

Fast die Hälfte von 3 Millionen Einwohnern der Mongolei sind echte Nomaden mit ca. 62 Millionen Vieh. Tierbestand-Zählung im Jahr 2016 wurden 3,6 Millionen Pferde, 4 Millionen Rinder, 28 Millionen Schafe, 26 Millionen Ziegen und 401 Tausend Kamele gezählt.

Ulaanbaatar ist die Hauptstadt der Mongolei.

Ulaanbaatar liegt in 1350 m ü.M. am Fluss Tuul und am Fuß des 2256 Meter hohen Berges Bogd Khan Uul.

Knapp die Hälfte der mongolischen Gesamtbevölkerung, rund 1.4 Millionen Menschen, leben in der mongolischen Hauptstadt.

Die Hauptstadt ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Mongolei.

Klima

Die Lage im zentralasiatischen Hochland beschert der Mongolei eines der extremsten Klima unter den kontinentalen und auch den ariden Klima der Welt. Aufgrund des trockenen, ausgeprägten Kontinentalklimas schwanken die Temperaturen im Laufe des Jahres sehr stark: Im Winter liegen die durchschnittlichen Tagestemperaturen bei -25°C , im Sommer bei $+20^{\circ}\text{C}$, womit die Schwankungen zwei- bis dreimal größer sind als in Westeuropa.

Wegen der geographisch bedingt sehr kargen Böden, der langen Winter, der geringen Niederschläge, der nomadischen Tradition des Landes und der kurzen Vegetationsperiode von nur 95–110 Tagen hat sich in der Mongolei nur sehr wenig Ackerbau entwickelt.

Im Unterschied dazu ist aber eine hoch spezialisierte Viehwirtschaft entstanden. Dabei werden fünf Nutztierarten gehalten, deren Produkte und Nutzen genau aufeinander abgestimmt in die

nomadische Lebensweisen eingebunden sind: Schaf (Wolle, Milch, Fleisch), Ziege (Fell, Milch, Fleisch), Yak (Milch, Leder, Fleisch), Pferd (Milch, Transport) und Kamel (Milch, Lasttransport).

Essen

Die traditionelle mongolische Küche besteht in erster Linie aus Milchprodukten und Fleisch.

Fast die Hälfte von 3 Millionen Einwohnern der Mongolei sind echte Nomaden mit über 62 Millionen Vieh. Daher besteht die typisch mongolische Küche aus vielen Fleischgerichten.

Die wichtigste Mahlzeit bei den Mongolen ist das Frühstück. Daneben wird auch beim Mittagessen reichlich aufgetischt. Zu Suppen wird Mantuu, eine Art Hefekloß, oder Brot gereicht. Das Hauptgericht besteht in der Regel aus gekochtem oder gebratenem Hammelfleisch oder Rindfleisch. Dazu werden oft Reis oder Nudeln serviert. Die mongolische Küche hat auch Gemüse und Wurzelpflanzen wie Kartoffel, Möhren, Zwiebel und auch Weißkraut. Traditionelle Rezepte werden meist mit Fleisch und Mehl zubereitet. Beliebt ist Buuts. Das sind mit Fleisch gefüllte und unter Dampf gegarte Teigtaschen.

Obwohl die Flüsse und Süßwasserseen der Mongolei fischreich sind, ist die Fischerei von untergeordneter Bedeutung, da Fisch in der Ernährung der Bevölkerung traditionell nur eine geringe Rolle spielt. Obst und exotische Gemüse sind seltene Bestandteile der Mahlzeiten, da dies importiert werden muss. Vegetarier haben es in der Mongolei also gar nicht so einfach.

In der Mongolei wird sehr viel Tee getrunken. Süüte Tsai, ein etwas salziger Tee mit Milch, ist hier einer der beliebtesten Teesorten. Es werden auch Schwarz-, Grün- oder Früchtetee serviert.

Stutenmilch wird zum Nationalgetränk Airag vergoren. Schmeckt säuerlich, hat bis zu drei Prozent Alkohol und wird oft von Hirten hergestellt.

Daneben wird Milch vielfältig verarbeitet, von Rahm, Kefir, Käse, getrocknetem Quark (Aruul) bis zu Milchschnaps. Der Milchschnaps Shimiin Arkhi enthält bis zu zwölf Prozent Alkohol.

